

JUKUZ

Jahresbericht

- der Kommunalen Jugendarbeit
- im Jugend- und Kulturzentrum
 - in Stadtteiljugendtreffs
 - am Grauberg und verschiedenen Sportstätten

Berichtszeitraum
Januar 2022
bis
Dezember 2022



1. Einleitung

Jimmy Roth
Sozialpädagoge, 39 Std.
Leitung des JUKUZ



Liebe Leser:innen,

Das Leben von Kindern und Jugendlichen sollte leicht sein. Unbeschwert und fröhlich. Denn Kindheit und Jugend prägen für ein ganzes Leben, beeinflussen Einstellungen, zwischenmenschliche Beziehungen und die Fähigkeit zur Resilienz.

Die Corona-Pandemie, die Klimakrise und der Krieg in der Ukraine hinterlassen deutlich Spuren bei Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen und haben massiven Einfluss auf ihre Lebenswelt.

Auch in Krisenzeiten müssen die Bedarfe und Anliegen der jungen Generation berücksichtigt werden und Lösungen dafür geschaffen werden. Die Jugendarbeit hat dies in Forderungen immer wieder deutlich gemacht: Junge Menschen müssen mit ihren Anliegen stärker gehört werden. Sie müssen an der Bewältigung der Krisen unterstützt und gefördert wie auch an den Debatten um Lösungen beteiligt werden.

Deshalb gilt der Dank heute allen (hauptamtlichen wie ehrenamtlichen) Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit in Aschaffenburg, die in den schwierigen Zeiten mit Engagement und Kreativität versuchen, Angebote für Kinder und Jugendliche aufrecht zu erhalten.

Wir ergänzen und passen unsere Strukturen und Angebote soweit an, dass dies weitgehend ermöglicht wird. Aber natürlich haben wir dabei ebenfalls mit Schwierigkeiten (Krankheitsausfällen, höheren Kosten, erweiterten Auflagen usw.) zu kämpfen.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen gelingt es immer wieder, tolle Veranstaltungen und Angebote auf die Beine zu stellen - dafür tiefsten Respekt!

Egal wie es auch im kommenden Jahr weitergeht, welche Entwicklung diese außergewöhnliche Lage, die immer mehr zum Alltag wird, auch nimmt - wir stehen weiterhin auf der Seite von Kindern und Jugendlichen - und das ohne Vorbehalte!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	
1.1 Arbeitsbereiche	
1.2 Ferienprogramme	
2. Die einzelnen Arbeitsbereiche	
2.1 Jugend-Arbeitsberatung	
2.2 Jugendhaus	
2.3 Jugendtreff Hockstraße	
2.4 Kinder- und Jugendschutz	
2.5 Kinderkulturarbeit	
2.6 Kommunale Jugendarbeit	
2.7 Medienwerkstatt	
2.8 Mittagsbetreuung	
2.9 Mobile und Internationale Jugendarbeit	
2.10 Musikbüro	
2.11 Stadtteiljugendtreffs	
2.12 Werkstätten	
3. Telefon- und eMail-Liste	

1.1 Arbeitsbereiche

	Aufgaben	Mitarbeiter	Stellen
Leitung	Geschäftsführung / Konzeptentwicklung / Veranstaltungs-koordination / Jugendhilfeplanung, Gremienarbeit	1m	1,00
Geschäftsstelle	Allgemeine Verwaltungsarbeiten / Personalbetreuung / Organisatorische Abwicklung Ferienanmeldungen / Buchhaltung / Öffentlichkeitsarbeit	1w	0,69
Jugend-Arbeitsberatung	Information, Beratung und Vermittlungshilfen für benachteiligte Jugendliche	1w	1,0
Jugendhaus	Offene Jugendarbeit / Projekte / Gruppen- und Bildungsangebote / jugendkulturelle Veranstaltungen (in Kooperation mit Jugendlichen) / Vermietung der Räume / Anleitung der Ehrenamtlichen / Öffentlichkeitsarbeit / Ausflüge / Freizeiten	1w 1m	0,75 0,75
Jugendtreff Hockstraße	Offene Jugendarbeit / Gruppenarbeit / Ferienprogramm / Veranstaltungen / Betreuung der Ehrenamtlichen und der Gastgruppen / Gremienarbeit / Koordination der Angebote / Archivpflege / Organisation der Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit /	1w 1m	0,23 0,77
Verleih Spielbereich	Organisation, Abwicklung + Abrechnung des Spielverleih		
Kinder- und Jugendschutz	Präventionsangebote - Zielgruppen- und Projektarbeit / Information / Beratung / Koordination / Notinsel-Projekt / Materialverleih	1w	0,50
Kinderkulturarbeit	Kinderbühne Kunterbunt / Kinder-Kultur-Tag / Kinoprojekte für Kinder / Ferienkurse für Kinder / Kinderprogramm Fest Brüderschaft der Völker	1w	0,69
Kommunaler Jugendpfleger	Betreuung und Schulung von Ehrenamtlichen / Freizeitangebote / Ferienprogramme / Betreuungsangebote / Abenteuerland Buntberg / Kooperation mit Schulen / Hochseilgarten Grauberg / Angebote für Familien / Zusammenarbeit, Beratung und Förderung freier Träger	1m 1m	1,00 0,42
Medienwerkstatt	Beratung / Filmgruppen / Verleih/ Workshops / Ferienprogramm / Multiplikatoren Ausbildung	1w 1w	0,35 0,15
Mittagsbetreuung	Mittagessen / Hausaufgabenbetreuung / Freizeitangebot	1w 1m	0,58 0,50
	Hauswirtschafterin	1w	0,58
	Einsatzstelle Bundesfreiwilligendienst ab 01.09.2021	1m	1,00
Mobile und Internationale Jugendarbeit	Projekte mit Schwerpunkt Sport in einzelnen Stadtteilen / Internationaler Jugendaustausch / Auslandsfahrten / Europäischer Solidaritätskorps mit Freiwilligenbetreuung	1m	0,47 0,53
Musikbüro	Veranstaltungen / Workshops / Vermietung und Betreuung der Proberäume	1m	0,62
Stadtteiljugendtreffs	Planung & Koordination der Angebote / Suche, Schulung und Betreuung von Ehrenamtlichen / Bootsverleih / Klettertreff / Freizeiten	1w	1,00
Werkstätten	Angebote in der Mal-, Töpfer-, Holzwerkstatt	1w	0,65
Haustechnik / Veranstaltungsbetreuung	Verantwortung für das Reinigungspersonal aller Liegenschaften des Sachgebietes / Veranstaltungskordinator für alle Veranstaltungen / Beratung und Unterstützung von Veranstaltern / Technische Betreuung eigener Veranstaltungen	1m	0,49 0,51
	Hausmeistergehilfe	1m	0,64

1.2 Ferienprogramme

Das Ferienprogramm ist ein Angebot für Kinder aus Aschaffenburg oder Kinder, die in Aschaffenburg zur Schule gehen, und richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren. Das Hauptinteresse liegt nach wie vor bei den 7- bis 12-Jährigen.

Im Angebot waren:

Abenteuerland Buntberg, Ferienspaß im JUKUZ, Spiel & Spaß in Obernau, Kreativwoche, Nähangebote, Zirkus Namenlos Schnupperwochen und Freizeit, Offenes Fußballcamp beim BSC Schweinheim, Fußballcamp in Damm, Fußball im Brentanoviertel

Somit war eine große Palette an Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gedeckt.

Weiterhin gab es fünf Aktionen in der Fränk. Schweiz: drei Eltern-Kind-Tages-Angebote, ein Vater-Kind-Wochenende und eine Jugendfreizeit mit insgesamt 18 TeilnehmerInnen.



Folgende Aktionen wurden angeboten:

Ostern Woche 1

Abenteuerland Buntberg	113 Teilnehmer
Fake News	8 Teilnehmer
Ferierspaß im JUKUZ	12 Teilnehmer
Wanderheim Obernau	18 Teilnehmer
Kreativtage	12 Teilnehmer
Nähworkshops an 3 Tagen	11 Teilnehmer

Ostern Woche 2

Abenteuerland Buntberg	106 Teilnehmer
------------------------	----------------

Pfingsten Woche 1

Abenteuerland Buntberg	136 Teilnehmer
Wanderheim Obernau	19 Teilnehmer
Gamedesign	10 Teilnehmer
Fußball-Camp in Damm	Teilnehmer

Pfingsten Woche 2

Abenteuerland Buntberg	133 Teilnehmer
Fußball-Camp Großmutterwiese	Teilnehmer

Sommer Woche 1

Abenteuerland Buntberg	198 Teilnehmer
Wanderheim Obernau	26 Teilnehmer
Fußball BSC Schweinheim tgl. ca.	22 Teilnehmer

Sommer Woche 2

Abenteuerland Buntberg	199 Teilnehmer
Wanderheim Obernau	14 Teilnehmer
Zirkus Schnupperwoche	50 Teilnehmer
Fußball BSC Schweinheim tgl. ca.	25 Teilnehmer

Sommer Woche 3

Abenteuerland Buntberg	198 Teilnehmer
Zirkus Freizeit mit Übernachtung	44 Teilnehmer
Fußball-Camp Großmutterwiese	Teilnehmer

Sommer Woche 4

Abenteuerland Buntberg	201 Teilnehmer
Zirkus Schnupperwoche	49 Teilnehmer
Fußball-Camp in Damm	Teilnehmer

Sommer Woche 5

Abenteuerland Buntberg	201 Teilnehmer
Wanderheim Obernau	18 Teilnehmer
Fußballcamp Brentano	Teilnehmer

Sommer Woche 6

Abenteuerland Buntberg	196 Teilnehmer
Wanderheim Obernau	17 Teilnehmer

Herbst

Ferien	107 Teilnehmer
Buß- und Betttag	78 Teilnehmer

Das Programm wurde von sechs Mitarbeiter:innen des JUKUZ erarbeitet und durchgeführt.

Alle Angebote wurden gemeinsam mit ca. 90 ehrenamtlichen Helfer:innen organisiert und zum Teil von diesen selbstständig bewerkstelligt.

Ein Dankeschön geht an die Kolleginnen und Kollegen des Schulverwaltungsamtes, des Gartenamtes und des Tiefbauamtes für ihre tatkräftige Unterstützung

An Alle ein herzliches Dankeschön!



1.2 Ferienprogramme

Zirkustreff und Zirkus Namenlos (seit 1996)
26 Jahre Zirkus Namenlos

Zirkustreff

Der wöchentliche Zirkustreff unter der Leitung von Merle Beisler, Amelie Kolb und Pauline Streller fand regelmäßig samstags von 13-15 Uhr statt. Hier konnten die Kinder das ganze Jahr über im JUKUZ erste Zirkusluft schnuppern und jonglieren, Laufkugel laufen, Akrobatik und vieles mehr lernen. Ihr Können konnten die Kinder an der Museumsnacht auf der Bühne des Jugendparlaments und beim Fest Brüderschaft der Völker bei einem Auftritt präsentieren.



Zirkus-Wochen im August

Im Zirkusjahr 2022 gab es so viel Zirkus wie noch nie zuvor! Auf die gewohnte Schnupperwoche und Freizeit folgte eine weitere Schnupperwoche, wodurch insgesamt knapp 150 Kindern eine Woche Zirkus ermöglicht werden konnte.

50 Kinder von 7-12 Jahren probierten sich in der ersten Schnupperwoche in verschiedenen Zirkusdisziplinen aus und präsentierten am Ende der Woche in der Manege dem verzauberten Publikum eine artistische Reise durch eine zirzensische Baustelle.

In der zweiten Woche trainierten und lebten etwa 45 Kinder und Jugendliche in der Zirkus Namenlos Übernachtungsfreizeit auf dem Zirkusgelände. Gemeinsam mit dem 14-köpfigen Team erarbeiteten sie das Programm der Vorstellungen.

Unter dem Motto „Unter der Erde“ konnten die Zuschauenden in ein unterirdisches Abenteuer eintauchen. Bei drei Vorstellungen zogen die Kinder und Jugendlichen das Publikum in ihren Bann und waren sichtlich stolz auf sich.



Die dieses Jahr erstmals stattfindende dritte Zirkuswoche war mit 50 Kindern von 8-13 Jahren ebenfalls vollständig ausgebucht. Am Ende der Woche fand unter dem Thema Jahrmarkt die letzte Vorstellung des Zirkussommers 2022 statt.

Mit dem Nachtreffen im Oktober wurde das Zirkusjahr bei Kaba, Kuchen, Film und Fotos der Vorstellungen für die Kinder und Jugendlichen abgerundet.

Wir sagen von Herzen Dankeschön und bedanken uns bei allen Kuchenbäcker*innen, Köch*innen, Fotografen*innen, Auf- und Abbauhelfer*innen und Kostümwäscher*innen, die den Zirkus Namenlos auch dieses Jahr wieder so tatkräftig unterstützt haben. Ebenso bedanken wir uns bei unserem großartigen Team, welches mit viel Engagement, Freude und Motivation den Kindern und Jugendlichen drei einzigartige Wochen ermöglicht hat.

Unser besonderer Dank geht an das Team des JUKUZ, das uns immer großartig unterstützt und den Zirkus Namenlos ermöglicht.

Vera, Josias und Franziska

mit dem gesamten Team: Alina, Bella, Amelie, Carla, Caro, Elias, Hannah, Jan, Jérôme, Maja, Julian, Merle, Niklas, Mia, Paula, Selina, Pauline, Selma und Teresa



2.1 Jugend-Arbeitsberatung



Melanie Forgas
Diplom-Pädagogin
39 Std.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Die Jugend-Arbeitsberatung (JAB) wurde bis Juni 2022 im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Seit Juli 2022 finanziert die Stadt Aschaffenburg die Stelle komplett aus eigenen Mitteln.

1. Zielsetzung und Zielgruppe

Die JAB unterstützt junge Menschen zwischen 15 und 26 Jahren, die aufgrund verschiedener Problemlagen (z. B. fehlende Qualifikation, schwieriges soziales Umfeld etc.) Schwierigkeiten beim Start ins Berufsleben haben. Ihnen sollen „im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.“ (SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe, §13 Abs.1)

2. Arbeitsschwerpunkte

2.1. Niedrigschwellige Beratung & Case-Management

Die JAB bietet niedrigschwellige Beratung und richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Jugendlichen, die Rat suchen. Im Mittelpunkt steht die intensive und langfristige sozialpädagogische Einzelfallarbeit mit den Klienten und Klientinnen mit dem Ziel Ressourcen zu stärken und Hindernisse auf dem Weg in ein selbstständiges Leben abzubauen.

Außerdem geht es in vielen Fällen darum, weitere Hilfen und Unterstützungsangebote zu ermitteln, zu koordinieren und mit anderen Kooperationspartnern abzustimmen.

2.2. Beratung und Unterstützung im Rahmen der Jugendberufsagentur Aschaffenburg

Der Begriff Jugendberufsagentur (JBA) bezeichnet bundesweit die rechtskreisübergreifende, enge Kooperation der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und des Jugendamts mit dem Ziel, junge Menschen zu unterstützen und die Angebote und Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II, III und VIII gezielt aufeinander abzustimmen und zu verzahnen. So sollen Jugendliche und junge Erwachsene individuell und effektiv die Unterstützung erhalten, die nötig ist.

2022 wurde nun auch die entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und der Stadt Aschaffenburg als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und dem Schulamt unterzeichnet.

Die Jugendarbeitsberatung und die Jugendsozialarbeiter:innen an den Berufsschulen übernehmen dabei eine wichtige Rolle bei der Beratung der Jugendlichen und arbeiten mit deren Zustimmung eng mit Arbeitsagentur und Jobcenter zusammen.

2.3. Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitskreise und Netzwerktreffen konnten größtenteils wieder regulär stattfinden. Die Jugendarbeitsberatung lud in diesem Jahr die Mitglieder des AK Jugendsozialarbeit an zwei Terminen zum Fachaustausch ins JUKUZ ein. Mit den Kolleg:innen der Jugendberufsagentur Miltenberg und dem Projekt „Meine Chance“ für den Landkreis Aschaffenburg sowie zu den Jugendsozialarbeiter:innen an den Berufsschulen Aschaffenburg bestand weiterhin ein regelmäßiger fachlicher Austausch.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden die Flyer überarbeitet und bekamen ein neues Layout. (Gestaltung: Elvira Roupp)

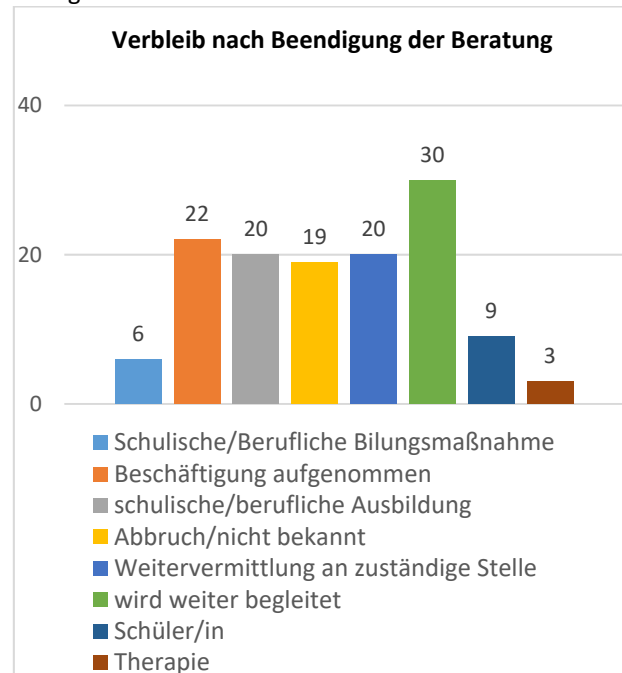


2.1 Jugend-Arbeitsberatung

3. Fallzahlen und Ergebnisse im Zeitraum 01.01.- 31.12.

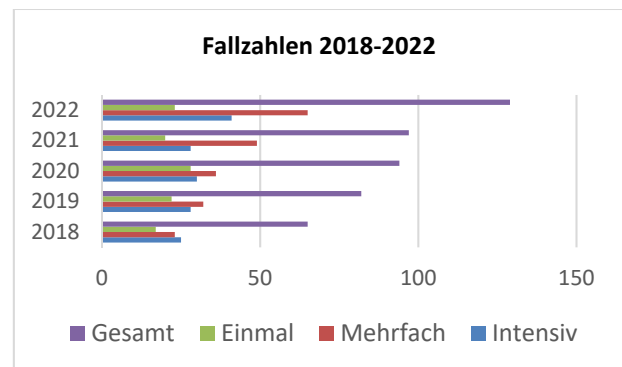
- Gesamtzahl der Ratsuchenden: 129 Personen (Vorjahr: 97 Personen)
- 41 Personen wurden intensiv und langfristig begleitet, 65 ließen sich mehrfach über einen längeren Zeitraum beraten, 23 kamen zu einer Einmalberatung
- Die durchschnittliche Betreuungsdauer lag bei 5,3 Monaten und reichte von der Einmalberatung bis zur Begleitung über 2 Jahre hinweg.
- 56 % aller Ratsuchenden waren männlich
- Der Anteil junger Menschen mit einem Fluchthintergrund lag bei 23 %
- Das durchschnittliche Alter betrug 20 Jahre
- 95 % wohnten in der Stadt Aschaffenburg.
- 3 % hatten einen Förderschulabschluss, 36 % einen Mittelschulabschluss, 17 % einen Qualifizierenden Mittelschulabschluss, 16 % die mittlere Reife und 4 % Abitur, 9 % hatten die Schule ohne Schulabschluss verlassen, 9% waren noch Schüler:innen
- 91 % besaßen noch keine abgeschlossene Berufsausbildung - davon hatten 17 % bereits einen Ausbildungsabbruch, weitere 7 % sogar mehrere Ausbildungsabbrüche hinter sich.
- Die meisten Jugendlichen wurden über den ASD, Erziehungsbeistände oder die Jugendsozialarbeit an Schulen (25x) an JAB vermittelt. 19x gaben Familienmitglieder den Ausschlag JAB zu besuchen. 18 Jugendliche fanden aufgrund eigener Recherche den Zugang zu JAB. 16x gaben Freund:innen den Tipp. Danach folgten Zuweisungen über Fachdienste und Beratungsstellen (15x), die Arbeitsagentur, bzw. Jobcenter (12x), das Gericht, bzw. Jugendhilfe im Strafverfahren (9x), JBA Miltenberg/ „Meine Chance“ Landkreis Aschaffenburg (7x), Jugendzentren o. ä. (5x) und die Handwerkskammer (3x).
- Als Hauptanliegen wurden genannt:
 - o Bewerbung für Arbeit (16x)
 - o Bewerbung für Ausbildung (53x)
 - o Wohnungssuche (11x)
 - o Allgemeine (berufliche) Orientierung (30x)
 - o Anträge bearbeiten (7x)
 - o Psychosoziale Unterstützung (12x)
- Bei den Problemlagen war besonders der große Anteil von Jugendlichen mit psychischen Beeinträchtigungen auffallend. Diese waren zum Teil so gravierend, dass eine Ausbildung, Schulbesuch oder eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme nicht möglich waren. Häufig fehlt es dann an passenden therapeutischen Angeboten, so dass die Situation für diese Jugendlichen extrem schwer auszuhalten ist.

Der Verbleib der Jugendlichen nach der Beratung wird in folgender Grafik veranschaulicht.



4. Rückblick & Ausblick

Die Grafik zeigt die Entwicklung der Fallzahlen der letzten 5 Jahre. Während die Anzahl der Einmalberatungen relativ konstant bleibt, steigen mit den Gesamt-Fallzahlen auch die Anzahl derer, die intensive und langfristige Unterstützung benötigen.



Eine weitere Erhöhung der Fallzahlen wird bei gleichbleibender Personalausstattung nicht möglich sein. Eine besondere Herausforderung an die Beratungstätigkeit stellen vor allem psychische Erkrankungen, Drogenkonsum, fehlende Motivation und Antriebslosigkeit dar.

Zusätzliche und niedrigschwellige therapeutische Angebote für junge Menschen sind hier dringend nötig. Ein Schwerpunkt der Arbeit in 2023 wird die Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen der Jugendberufsagentur sowie der allgemeinen Netzwerkarbeit sein, um die Hilfsangebote für Jugendliche mit psychischen Beeinträchtigungen auszubauen und besser zu verzahnen.

2.2 Jugendhaus

Anja Henninger,
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
29,25 Std.



Sebastian RÜth
Sozialpädagoge B.A.
29,25 Std.



Allgemeines. Konzeptionelles

Das Jugendhaus ist eine Bildungseinrichtung im außerschulischen Bereich und bietet den Besuchern ein breites Lernfeld, um Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen zu fördern und dem Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit Rechnung zu tragen. Hierfür stellen wir außerschulische Jugendbildungsangebote mit allgemeinen, politischen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, naturkundlichen und technischen Bildungsinhalten bereit. (vgl. §1, 8, 9 und 11 KJHG SGB VIII).

Dabei passt das Jugendhausteam die Angebote an veränderte Lebenssituationen und Erlebniswelten Jugendlicher sowie deren Bedürfnisse an. Neben dem „Herzstück“, dem offenen Treff, gibt es daher diverse Projekte, Veranstaltungen, Gruppen etc., um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Aufgrund von länger anhaltenden Krankheitsfällen im Team war eine bedarfsgerechte Anpassung unseres Programms nur unter enormen Mehraufwand und mit Hilfe von Ehrenamtlichen möglich.

Der offene Treff

Der offene Treff hatte im Berichtszeitraum folgende Öffnungszeiten:
Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils
16.30 - 20.00 Uhr

Durch die Nachmittagsbetreuung, die vor den Treff-Zeiten in den Jugendhausräumen stattfindet, konnten neue BesucherInnen gewonnen werden. Die Altersstruktur hat sich dadurch nach den Schließzeiten und dem Wegbrechen der alten Besucherstruktur stark verändert. So besuchen hauptsächlich Kids im Alter von 12-15 Jahren das Jugendhaus.



Thekengruppe

Die Jugendhaus **Thekengruppe** bestand aus 10 engagierten Stammbesucher*Innen des offenen Treffs und kümmerte sich bei Veranstaltungen sowie beim Samstagsangebot eigenständig um die Bewirtung.

Durch den hohen Beteiligungscharakter (eigenständiges Planen und Einkaufen, Gesundheitsbelehrungen, Mitspracherecht bei der Gruppenzusammensetzung, Sortimentsauswahl etc.) und regelmäßige Thekensitzungen besteht zu ihnen eine besonders enge Beziehung und besitzt eine gewisse Strahlkraft für andere Besucher*Innen. Durch den Wegfall von Veranstaltungen ab März 2020 wurde die Thekengruppe quasi von einem auf den anderen Moment „arbeitslos“.

2022 wurde versucht eine neue Thekengruppe aufzubauen. Dies ist in Teilen gelungen. Durch die junge Altersstruktur ist diese aber nicht vergleichbar mit der „alten“ Gruppe.

Aufgrund des nur sporadisch besetzten Musikbüros fanden auch weit weniger Veranstaltungen als in den Vor-Coronajahren statt.

Legale Graffitiwand

Das Jugendhaus ist Ansprechpartner*In für Graffiti-künstler*Innen, die einen „Sprühpass“ beantragen möchten. Mit diesem können sie eigenständig an der Rückwand des Veranstaltungssaals auf dem Außengelände malen.



Zirkus Namenlos

Für das ehrenamtliche Team des Zirkus Namenlos steht das Jugendhaus als pädagogische Ansprechpartner*Innen zur Verfügung.

Fest Brüderschaft der Völker

Beteiligung mit der Jugendhaus-Thekengruppe. 2022 wurde die Sektbar in Kooperation mit den Rainbows und der Thekengruppe durchgeführt, da es mit der neuen Thekengruppe alleine nicht möglich gewesen wäre.

2.2 Jugendhaus

Pero Pero

Der Samstag als Öffnungstag für Menschen jeden Alters, mit kleinem Frühstücksangebot für Spätaufsteher*Innen, das von der Thekengengruppe betreut wird, ist sowohl bei Jugendlichen als auch bei Kindern und Erwachsenen fest etabliert und wird regelmäßig von Besucher*Innen für die Einzigartigkeit in der Region gelobt. Das generationenübergreifende Begegnungsangebot wird von einem Stammbesucherkreis regelmäßig besucht.



Breakdance für Kinder ab Grundschulalter für Anfänger und Fortgeschrittene

Das Breakdance Training konnte 2022 wieder vollständig und ohne Einschränkungen stattfinden. Dies wurde von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Aus diesem Grund wurde das Training zweigeteilt. Von 18-19 Uhr trainieren Anfänger und neue Breaker. Von 19-20 Uhr trainieren die Fortgeschrittenen.



Konzerte

1 Konzert im Alten Forstamt im Rahmen der Sommerbühnen in Kooperation mit dem Musikbüro
6 Konzerte im Jugendhaus

Freizeiten und Ausflüge

Im Jahr 2022 fanden zwei erlebnispädagogische Freizeiten für Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren statt. Eine in den Pfingstferien, die andere in den Sommerferien. Ziel der Ferienaktionen war es in erster Linie, den Jugendlichen eine schöne Freizeit mit Abenteuer und Naturerlebnissen in einer Gruppe von Gleichaltrigen zu bieten. Das Erleben und Erfahren von Natur und sportlichen Herausforderungen standen dabei im Vordergrund.

Die Jugendlichen sollten positive Erlebnisse mit und in der Natur der fränkischen Schweiz erleben, um sie für ökologische Aspekte zu sensibilisieren und ihnen eine andere Möglichkeit der Freizeitgestaltung neben Medienkonsum und Urlaub mit den Eltern zu bieten.

Die TeilnehmerInnen sollten durch die geplanten erlebnispädagogischen Aktionen über sich selbst hinauswachsen und eigene Grenzerfahrungen erleben, um sie in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken. Auch das Zusammenarbeiten in der Gruppe und das Sozialverhalten sollten geschult werden.

Außerdem fanden zwei Höhlenwochenenden mit Eltern und ihren Kindern in der fränkischen Schweiz statt sowie ein Höhlentagesausflug.

An Ostern fanden zwei Stägige Schulungen für ehrenamtliche Betreuer in der fränkischen Schweiz statt. Dort wurden die Betreuer im Bereich Erlebnispädagogik geschult um sie bei späteren Freizeitaktionen einsetzen zu können.

Leihen und Mieten

Mieten

Das Jugendhaus kann für Konzerte/öffentliche Veranstaltungen und für Jugendpartys gemietet werden. Daneben gibt es Gruppen, die das Jugendhaus partiell nutzen, OHNE es zu mieten (div. Kinder-/Jugendgruppen, Arbeitskreise etc.)

Im Jahr 2022 gab es vor allem wieder vermehrt Anfragen für Geburtstagspartys. Allen Anfragen konnte aufgrund der prekären personellen Situation nicht Rechnung getragen werden. Trotzdem konnten 8 Jugendpartys stattfinden.

Öffnungszeiten

Offener Treff und feste Angebote im Berichtszeitraum

Mi:	16:30-20:00 Uhr	offener Treff
	18.00-20.00 Uhr	Breakdancekurs für Kinder (im Saal)
Do:	16:30-20.00 Uhr	offener Treff
	20.00-24.00 Uhr	rAinBows - Treff für Schwule, Lesben und Freunde
Fr:	16:30-20:00 Uhr	offener Treff (bei Konzerten bis 24 Uhr)
Sa:	12:00-16:00 Uhr	PeroPero - Kreatives für Spätaufsteher zum Selbstkostenpreis

Praktikanten. Pädagogische Mitarbeiter

2 Hauptamtliche MitarbeiterInnen.
Ab April 1 hauptamtlicher Mitarbeiter
3 ehrenamtliche Honorarkräfte
2 Übungsleiter Breakdance

Öffentlichkeitsarbeit.

Wir haben neben der Homepage eine Facebook-Seite und Instagram, die wir als Medium sowohl zur Öffentlichkeitsarbeit nutzen als auch darüber in Kontakt zu Jugendlichen stehen.

2.3 Jugendtreff Hockstraße

Christopher Hauck
Sozialarbeiter/Sozialpädagoge b.A.
30 Std.
ab 01.07.2022

Christina Müller
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
9 Std.
ab 10.01.2022

Die Stelle im Jugendtreff Hockstraße umfasst neben dem Offenen Treff das Spielverleihangebot des Jugend- und Kulturzentrums Aschaffenburg, eine vielfältige Kooperations- und Netzwerkarbeit im Stadtteil und darüber hinaus die Betreuung der Vereine, die die Räumlichkeiten des Jugendtreffs für verschiedene Angebote und Veranstaltungen nutzen. Seit 10. Januar unterstützt Christina Müller den Jugendtreff Hockstraße. Ab 1. Juli ist Christopher Hauck dazu gekommen, der ebenfalls den Jugendtreff betreut und sozial-administrative Tätigkeiten ausführt.



Der Jugendtreff ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 27 Jahren, wobei das Durchschnittsalter im Moment bei ca. 14 Jahren liegt. Das Einzugsgebiet erstreckt sich südlich der Ringstraße zwischen Hefner-Altenneck-Gebiet und Bessenbacher Weg mit Schwerpunkt auf dem Rosensee-Gebiet. Zudem liegt er in direkter Nähe zur Gemeinschaftsunterkunft in der Würzburger Straße. Aufgrund der damaligen Corona-Regelungen – wie zum Beispiel die 2G-Regel – wurde der Offene Treff von der Zielgruppe selten besucht. Im Sommer wurde das Angebot ermöglicht, dass der Jugendtreff für Kinder und Jugendliche auch in den Sommerferien stattfinden soll. Der Bedarf bzw. das Interesse der Zielgruppe ist anzumerken, dass sie auch in der Urlaubszeit Räume und Möglichkeiten gebraucht haben, wo sie im Treff „abhängen“, „chillen“ und darüber hinaus eine gute Zeit haben können. Das Resultat ist, dass wieder vermehrt Kinder und Jugendliche den Jugendtreff für ihre Bedarfe und Interessen nutzen und dieser somit stärker besucht ist.

Das Raumangebot umfasst neben Büro-, Lager- und Sanitärräumen den „Offenen Treff“, Fitnessraum, Küche, kleiner Saal, Anbau, Terrasse und Außengelände. Der Jugendtreff ist behindertengerecht eingerichtet und verfügt über einen Babywickelplatz.

Ausgestattet ist der Jugendtreff mit Kicker, Dart, Billardtisch, TV, Musikanlagen, Beamer, WiiU, Playstation 4, diversen Sportutensilien und einem umfangreichen Spielearchiv. Bei Bedarf kann auch auf den Fundus des Verleihangebots zugegriffen werden. Auf dem Außengelände befindet sich ein Streetballplatz, der allerdings auch von Fremdgruppen genutzt wird.

Der „Offene Treff“ wird durch zwei hauptamtliche Mitarbeiter*innen und drei pädagogische Honorarkräfte betreut. Die Honorarkräfte werden gemeinsam mit Kolleg*innen der Jugendarbeit des JUKUZ regelmäßig geschult und betreut. Der Jugendtreff hat während der Schulzeit an drei Tagen pro Woche für mindestens vier Stunden geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 bis 20:00 Uhr. Zudem gibt es eine Veranstaltungsreihe, die von Oktober 2022 – Januar 2023 die Pforten des Jugendtreffs am Samstag von 14 – 18 Uhr öffnen.

Der Spielverleih des Jugend- und Kulturzentrums wird vom hauptamtlichen Mitarbeiter des Jugendtreffs verwaltet. Zum Verleih werden neben einer großen und kleinen Hüpfburg, verschiedene Spielgeräte, die sowohl drinnen als auch im Freien nutzbar sind, angeboten. Da der Personalschlüssel im Jahr 2022 erst mit dem Arbeitsbeginn von Christopher Hauck vollständig war, konnte der Verleih erst ab diesem Zeitpunkt regelmäßig stattfinden. Das Angebot wird mit großem Interesse von vielen verschiedenen Vereinen und Einrichtungen aus Aschaffenburg angenommen.



Die Räumlichkeiten des Jugendtreffs werden daneben von der Hausaufgabenhilfe für Schüler mit Migrationshintergrund, die die Caritas organisiert, dem Kulturtreff Aschaffenburg, FAIA und anderen Vereinen („Spessart Highlanders e. V.“, „Black Pipers e. V.“ und „Snookerfreunde Aschaffenburg“) regelmäßig genutzt. Zusätzlich hinzugekommen ist die Gruppe „UTA“ (Underground Tournament Aschaffenburg), die in den letzten Monaten des Jahres den Schwerpunkt in „Gaming“ bzw. Videospiele setzen. Dies bringt zusätzlich zu den Angeboten des Jugendtreffs weitere Vielfalt in der Freizeitgestaltung für die Jugendlichen.

2.4 Kinder- und Jugendschutz

Katja Schweigert
Soz.-Päd. BA
19,5 Std.



Die Angebote des Kinder- und Jugendschutzes richten sich an vielfältige Zielgruppen, wie Kinder, Jugendliche, Eltern, Fachkräfte, Schulen, Kitas, Vereine, Gaststättenbetreiber und Gewerbetreibende.

Von Kooperations- und Präventionsprojekten, Vorträgen, Beratungen und dem zur Verfügung stellen von Informationsmaterial ist alles dabei.

Tätigkeiten im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes:

- **Raufen nach Regeln** - Fortbildung für Fachkräfte, in Kooperation mit der Fechers Fitness Factory
- **Vatertage** - Raufen nach Regeln, in Kooperation mit dem Familienstützpunkt Hefner-Alteneck
- **Vortrag** für Kindertagespflegepersonen zum Thema Gewaltfreie Kommunikation
- **Beratung und Information** zu jugendschutzrelevanten Themen
- **Vorträge** für Frauen im Rahmen des Angebots der Stadtteilmütter Aschaffenburg zu verschiedenen jugendschutzrelevanten Themen
- **Fortbildung** für Lehramtsanwärter*innen zum „No Blame Approach“, in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendschutz des Landkreises Aschaffenburg
- **Schulprojekt** einer 8. Klasse der Hefner-Alteneck-Mittelschule
- **Vortrag** für Grundkurs FAKS zum Thema Kinder- und Jugendschutz
- **Teilnahme am Kinderkulturtag** zum Thema „Glücklichsein“
- **Fortbildung** der Mitarbeiter*innen eines Kinderhortes zur Mobbingintervention
- **Präventionstage** zum Thema sexuelle Gewalt, in Kooperation mit Koki, Familienbildung & Kinderkulturarbeit JUKUZ
- **Präventionstheaterstück** für Jugendliche zum Thema sexuelle Gewalt
- **Frauenfrühstück** im Rahmen des Angebots der Stadtteilmütter Aschaffenburg

Tätigkeiten im Bereich des ordnungsrechtlich-kontrollierenden Jugendschutzes:

- Verteilung von Informationsmaterial
- Bearbeitung von Anfragen und Beratung zum Jugendschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz
- Besprechung von Ordnungsamt und Polizei zum Austausch und Planung

Kooperation und Vernetzung:

- Arbeitskreis Prävention
- Kooperation mit der Familienbildung
- Kooperation mit Koki
- PSAG Sucht
- Kooperation mit den Stadtteilmüttern
- Kooperation mit JAS
- Kooperation mit Kinderkulturarbeit JUKUZ
- Kooperation mit Familienstützpunkt Hefner-Alteneck
- Kooperation mit Kinder- und Jugendschutz Landkreis Aschaffenburg

Notinsel-Projekt

- Verteilung von 1300 kostenlosen Hausaufgabenheften an Grundschulen
- Gewinnen von neuen Geschäften als Notinselpartner
- Aktualisierung der Handlungsanweisungen
- Verschicken von QR-Codes
- Aktualisierung der Notinsel-Geschäfte

Bundeskinderschutzgesetz

Beratungen für Vereine zur Vereinbarung mit der Stadt Aschaffenburg zur Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses für ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit.

Besuchte Fortbildungs- und Infoveranstaltungen

In diesem Jahr zu den Themen

- Fortbildung Körperbilder in sozialen Medien
- Fachtag sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche



2.5 Kinderkultur

Hille Blum
Erzieherin
27 Std.



Kinderbühne Kunterbunt – Theater für Kinder

Das Jahr startete unter schwierigen Umständen: häufig wechselnde Bestimmungen in Sachen Corona-Epidemie machten allen Veranstaltern das Leben schwer. Um einen kleinen Ausgleich für die wenigen Plätze, die angeboten werden durften, zu schaffen, wurden von Januar bis Anfang März Theateraufführungen live gespielt und auf einem eigenen youtube Kanal zum Mitschauen von Zuhause aus oder in der Kita oder Grundschule gestreamt.

Dieses Angebot wurde überaus positiv angenommen und von 471 Endgeräten genutzt.

Es gab insgesamt 32 Aufführungen mit insgesamt 2.946 Besuchern im JUKUZ.



Spiel-Zeit für geflüchtete Familien

Als spontane Hilfe und Unterstützung für geflüchtete Familien mit Kindern aus der Ukraine wurde von April bis Juni das Samstagsprogramm im JUKUZ erweitert. Dank unserer russischsprachigen Helfer konnten wir Bewegungsangebote und ein buntes Spielangebot für Kinder aller Altersklassen realisieren. Während sich die Erwachsenen beim Treffen der „Wir für Aschaffenburg“-Gruppe über viele Dinge des Lebens in Deutschland informieren und austauschen konnten, nahmen die Kinder die Spiel-Angebote mit großem Eifer und Freude wahr.



Familien-Spiel-Café Kunterbunt

Mit Beginn der neuen Theater-Spielzeit öffnete ein neues Projekt seine Türen: Jeden Sonntag, an dem im Saal eine Kindertheateraufführung läuft, gab es für Familien mit Kindern von 3 bis 10 Jahren das Angebot im Jugendhausbereich. Hier konnten die Familien verschiedene Spielangebote ausprobieren, zusammensitzen und sich in entspannter Atmosphäre mit anderen treffen. Eine junge Theken-Gruppe sorgt für Getränke. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.



2.5 Kinderkultur

Kinder-Kultur-Tag

Nach zweijähriger Pause fand in diesem Sommer wieder ein Kinder-Kultur-Tag in bewährter Form und bekannten Strukturen statt. Mit rund 4.500 Besuchern konnte das Fest an die Zahlen von vor Corona anschließen. 24 Gruppen, Vereine oder Einrichtungen nutzten die Gelegenheit und stellten ihre Arbeit und ihre Angebote den Besuchern vor. Rund 50 jugendliche HelferInnen konnten für die Mitarbeit bei Kreativ-Angeboten, Bühnenbetreuung, Einlass und Ordnertätigkeiten gewonnen werden. Hier war die Corona-Lücke deutlich zu spüren - es waren größere Anstrengungen nötig, um diese HelferInnen zu finden. Zu dem Sonderkonzert im Rahmen des Kinder-Kultur-Tags kamen 375 Kita- und Grundschulkinder mit 45 begleitenden Erwachsenen noch mal in den Park und erlebten ein tolles Open-Air-Konzert.



Fest Brüderschaft der Völker - Familienbereich

Viel Durchhaltevermögen war in diesem Jahr von allen Helfern gefordert. Große Hitze und enorme Staubentwicklung machten es nicht leicht, das Familienangebot zu realisieren. Trotzdem wurde 3 Tage lang gespielt, gebastelt, gematscht und ausprobiert. Das Duo Einfach Riesig unterhielt am Sonntagnachmittag große und kleine Menschen mit einer Show voll Komik und Humor. Die Angebote wurden an allen Tagen sehr gut wahrgenommen.



Und sonst noch

- Ferienangebot in den Osterferien
- Teilnahme und Mitorganisation Sperrmüllfest im Mai
- Teilnahme und Mitorganisation Präventionstage im Oktober
- Teilnahme, Mitorganisation und Kreativangebote am Do-it-Yourself Tag im Dezember
- Mitplanung „Glücks-Tage“, die dann leider entfallen mussten
- Teilnahme Fortbildung Auffrischung „Lotusblüten-Effekt“
- Besuch Kreativ-Messe in Frankfurt



2.6 Kommunale Jugendarbeit

Stephan Schwind,
Dipl. Sozialpädagoge
39 Std.
Staatl. anerkannter Jugendpfleger



Julian Laun
Erzieher
16,5 Std.



Die Schwerpunkte des Kommunalen Jugendpflegers liegen in den Bereichen Ferienangebote, Beratung/Förderung, Konzeptentwicklung/Planung, Jugend- und Mitarbeiterbildung, Ferien- und Freizeitpädagogik sowie in der Gewinnung, Ausbildung und Betreuung ehrenamtlicher Helfer. Den zeitlich größten Anteil des Arbeitsfeldes nimmt die Durchführung sowie Planung und Organisation der Ferienangebote Abenteuerland Buntberg in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien sowie am Buß- und Betttag ein.



Das neue Kreativzentrum

Auch die Nachfrage unserer pädagogischen Angebote außerhalb der Ferien für Schulklassen zwischen den Oster- und Sommerferien war sehr stark. In diesem Zeitraum führten wir mit über 30 Schulklassen Tagesaktionen auf dem Buntberg durch. Des Weiteren fanden noch fünf zweitägige Übernachtungsangebote mit Aschaffener Grundschulklassen statt.



„Anheizen“ am Felsenmeer

Im Jahr 2022 konnten wir endlich wieder ohne gravierende Corona-Schutzmaßnahmen unsere Angebote durchführen. Die Nachfrage nach den Ferienangeboten war nach den Entbehrungen in der Corona-Zeit enorm und stellte uns vor große Herausforderungen. Zusätzlich boten wir den aus der Ukraine geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Aschaffenburg die Möglichkeit unsere Angebote wahrzunehmen.



Kreative Beschäftigung



Familiennachmittag im Abenteuerland



Naturerlebnis im Wald



Sägen, Hämmern, Bauen



Bogenschießen

2.7 Medienwerkstatt

Sinikka Oster
Dipl.-Soz.- Päd. (FH)
Medienpädagogin
ab 01.09.2022
13,5 Std.



Christian Streinz
Medienkünstler &
Gamedesigner
bis 31.08.2021
13,5 Std.
ab 01.09.2022
6 Std.



Ein turbulentes Jahr verabschiedet sich. Die Medienflut schwappt weiter fröhlich durchs Land und fordert bereits die Jüngsten. Unter anderem mit schlechten Nachrichten. Erwachsene wissen nicht mehr, welchen Informationen sie trauen können und überhaupt wirkt alles recht düster.

Zeit, die Medien für Gutes zu nutzen.

Unsere Themenschwerpunkte lagen dieses Jahr bewusst auf Positivem. Die Filmgruppe KLARTEXT ist ein Versuch, Kindern und Jugendlichen Raum für Ihre Themen und Sichtweisen einzuräumen und sie mit Erwachsenen in einen konstruktiven Dialog zu bringen.

„KLARTEXT- Große fragen, Kleine antworten“
produzierte im Austausch mit Erwachsenen 2 Filme
„Glück in der Dose“ und „Ateliergespräch - Klima“



Fakenewswerkstatt – Osterferien

Eine Woche machten sich Kinder auf die Suche nach der Wahrheit, lernten das Einmaleins der Fakenewswelt kennen und produzierten schließlich ihre eigenen Nachrichten

Coding für Kinder – Pfingstferien

Der Ferienworkshop erfreut sich schon wiederholt großer Beliebtheit

Türöffnertag mit der Maus

Kinder schauen hinter die Kulisse der Medienwelt und gestalten Medien selbst.

TOK TOK – Wer bin ich wer will ich sein
Selbstinszenierung in Social Media

Kinderradionacht

Unter dem Motto „Verhext“ erlebten die Kinder im JUKUZ die deutschlandweite Aktion als eine Nacht voller Geschichten, Kinderradio-programm, Bastelangeboten, Spielen und medialen Zaubertricks.



2.7 Medienwerkstatt

Kinderkulturtag

Mehrere Mitmachangebote:

- 1) VR-Brille testen mit einem selbst entwickelten Bowling-Spiel der hauseigenen Gamewerkstatt
- 2) Coding mit Ozobot Robotern
- 3) Trickfilm zur Frage „Was verbirgt sich hinterm Regenbogen“

Medienmobil

Mit unserem mobilen Beamerwagen machten wir die Nacht zum Tag, zeigten Kurzfilme auf Fassaden und Straßen und machten live mit Passanten digitale Musik.

Digitaltag

In Kooperation mit dem Digitalladen

Brentanoschule – Wunsch Dir was

Die 7. Jahrgangsstufe zu Gast im JUKUZ. Mehrere Projekttag gefüllt mit Trickfilm und Angeboten der Werkstätten und des Jugendhauses zur großen Sinnfrage „Zukunftsträume“

HeckersDayz – Hefner-Alteneck-Schule

Mittlerweile ein etabliertes Format für die Grundschule mit mehreren Einblicken in Coding und Robotik. Seit diesem Jahr im JUKUZ.

Stay with Ukraine

Unterstützung des Kinderhauses St. Vinzenz mit digitalen Angeboten zur Vorschularbeit an mehreren Vormittagen und Beschaffung und Erstellung von Lehrmaterial.

Leitfaden, Digitale Leseangebote, zur Unterstützung der Familienstützpunkte, digitale Vorleseaktion auf Ukrainisch am JUKUZ Tag der Offenen Tür.

Offene Trickfilmwerkstatt

Erfreut sich noch immer großer Beliebtheit. Auch für geflüchtete Kinder ein nonverbales Ventil, Erlebtes kreativ zum Ausdruck zu bringen



2.8 Mittagsbetreuung

Julian Laun,
Erzieher
19,5 Std



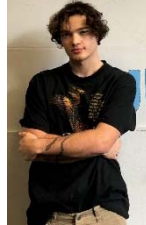
Christel Satter,
Erzieherin
20 Std.
bis 30.04.



Sarah
Blumentritt-
Klöppinger
Sozialpädagogin
22,5 Std.
ab 01.06.



Niall Schüßler
Bufdi
ab 01.09.2022



Marianne Peter,
Hauswirtschafts-
hilfe in Teilzeit



Die Nachmittagsbetreuung richtet sich an Kinder im Alter von 10-16 Jahren, die in Aschaffenburg wohnen oder dort zur Schule gehen.

Derzeit betreuen wir 14 Kinder:

1 besucht die Ruth-Weiß-Realschule,

1 Kind ist Schüler der Realschule in Bessenbach.

Die restlichen Kinder besuchen die Brentano-Mittelschule.

Die Mittagsbetreuung wurde bis April von zwei Erziehern geleitet, seit Mai 2022 von 1 Erzieher und 1 Sozialpädagogin. Desweiteren werden wir von einer Hauswirtschaftshilfe und seit September von einem Bufdi unterstützt.

Die Schüler:innen müssen für mindestens zwei Wochentage oder für die gesamte Woche, d. h. von Montag bis Freitag, angemeldet werden.

Die Betreuung ist kostenfrei. Die Buchung des Mittagessens, das täglich frisch von der Erzieherin bis Ende April im JUKUZ zubereitet wurde, ist jedoch verbindlich. Seit Mai werden wir von einem Bio-Caterer beliefert. Die Kosten hierfür betragen pro Tag 3 €. Falls Eltern Leistungen für Bildung und Teilnahme in Anspruch nehmen, werden die Kosten übernommen.

Nach der Schule kommen die Kinder ins Jugendhaus, wo zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr gemeinsam zu Mittag gegessen wird.

Danach besteht die Möglichkeit, auf dem weitläufigen Gelände Fuß- oder Basketball, Tischtennis, Diabolo oder Federball zu spielen.

Bei schlechtem Wetter stehen der Billard- und Kicker-tisch im Jugendhaus oder verschiedene Brettspiele zur Verfügung.



Ab 15:00 Uhr beginnt die Hausaufgabenzeit. Sie wird von beiden pädagogischen Mitarbeitern betreut, die auch Hilfestellungen geben.

Um 16:30 Uhr endet die Nachmittagsbetreuung. Während der Schulferien findet keine Nachmittagsbetreuung statt.



2.9 Mobile und Internationale Jugendarbeit

Andre Weinrich
Dipl.-Soz.-Arb.
39 Std.



= 47 %

Während des Schulbetriebes, je 1 x wöchentlich:

- Mo: BaskIDball an der Dalberg-Mittelschule, 3 Gruppen, 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
- Mo: Sportprojekt im Kinderheim, 1 Gruppe (bis Juli), 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
- Di: BaskIDball am Friedrich-Dessauer-Gymnasium, 1 Gruppe, 13.15 Uhr bis 15.00 Uhr
- Di: Hallensoccer an der Kolping-Grundschule, 2 Gruppen, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- Mi: Sportprojekt in Himmelthal, 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr
- Mi: BaskIDball an der Fröbelschule, 2 Gruppen, 13.55 Uhr bis 15.25 Uhr
- Mi.: BaskIDball an der Pestalozzi-Mittelschule, 1 Gruppe mit Samir, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Do: Quickball – only for girls - an der Kolping-Grundschule, 1 Gruppe, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Zusatzprojekte bzw. Ferienangebote:

- Outdoor-Sport-Projekt im Kinderheim
- Mitmachaktion am Blauen Klavier mit der Lebenshilfe
- Beachvolleyball
- Regelmäßige Videokonferenzen im Rahmen der Projekte BaskIDball und Offene Jugendarbeit

- BaskIDball-Assistent-Ausbildung für Jugendliche
- BaskIDball-Freizeit an Ostern auf der Ostseeinsel Fehmarn (April)
- Kooperationsfreizeit an Pfingsten mit Radio Klangbrett in der Alten Molkerei/Sachsen-Anhalt (Juni)
- BaskIDball-Trainingscamp im Sommer in Memmelsdorf/Bamberg (August)
- Eventbesuch Champions for Charity mit BaskIDball-Schirmherr Dirk Nowitzki in Frankfurt



= 53 %

- Int. Jugendfreizeit mit Besuch der Basketball-Europameisterschaften in Köln (August/September)
- Begleitung und Anleitung zweier Europäischer Freiwilligen aus der Türkei, Zeynep Sude Boga (bis September) und Ildem Kirmizi (ab November)
- Deutsch-Französische Multiplikatorenbegegnung im April in Würzburg mit Kolleginnen und Kollegen aus der Normandie und dem Raum Aschaffenburg / Kitzingen / Schweinfurt / Würzburg
- Vorbereitung einer deutsch-österreichischen Begegnung in 2023
- Vorbereitung eines deutsch-französischen Austauschs in 2023

2.10 Musikbüro

Steffen Gerlach
Dipl.Soz.Päd. (FH)
24,3 Std.



Krankheitsbedingt gibt es im Bereich Musikpädagogik leider keinen Bericht für 2022.

2.11 Stadtteiljugendtreffs

Sabine Rothenstein
Dipl.-Soz.-Päd.
39 Std.



Koordination der Stadtteiljugendtreffs

Die offenen Stadtteiljugendtreffs sind Einrichtungen der kommunalen Jugendarbeit, die grundsätzlich allen Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren offenstehen und Gelegenheit zum Mitmachen bieten. Die Treffs werden von kurzfristig beschäftigten Mitarbeitern betrieben, die von der Koordinationsstelle geschult, angeleitet und koordiniert werden. Die wichtigsten Prinzipien der offenen Stadtteilarbeit sind die Mitbestimmung der Nutzer, die Freiwilligkeit des Besuchs sowie die Integrationsleistung des Treffs. Den Jugendtreffbesuchern soll Raum gegeben werden, um soziale Kompetenzen zu entwickeln, ihre Persönlichkeit zu bilden und Kreativität zu erleben. Sie können in offenen Jugendtreffs lernen an Entscheidungen teilzuhaben, Verantwortung zu übernehmen und werden im Optimalfall ans Ehrenamt herangeführt.

Jugendtreff Nilkheim

Der Jugendtreff existiert seit Januar 2002. Im Bürgerhaus Nilkheim steht dafür ein Raum von insgesamt 100 m² zur Verfügung. Nach Absprachen mit dem Schulverwaltungs- und Sportamt konnte während der Öffnungszeiten das Schulsportgelände für Angebote der Jugendarbeit genutzt werden.

Öffnungszeiten

Do, Fr, Sa 16-21 Uhr ab 10 Jahren

Ergebnisse

Der Jugendtreff war im Berichtszeitraum gut besucht. In den Oster-, Pfingst- und Sommerferien fanden Ferienprogramme und Ausflüge statt.

Ausflüge:

- 11.06. Senckenberg Museum
- 18.06. Airbase Hösbach
- 06.08. Goldschmiedhaus
- 20.08. Schloss Freudenberg
- 27.08. Schwarzlicht Minigolf Frankfurt
- 03.09. Heidelberg

Am 25.11. wurde das 25-jährige Jubiläum des Jugendtreffs Nilkheim mit umfangreichem Angebot für Kinder und Jugendliche gefeiert.



Kinder- und Jugendtreff Gailbach

Der Jugendtreff existiert seit November 2005. Der TSV Gailbach stellt dafür Räumlichkeiten von insgesamt 45 m² im Untergeschoss der Turnhalle in der Glaserstraße zur Verfügung. Nach Absprachen mit dem Schulverwaltungs- und Sportamt konnte während der Öffnungszeiten das Schulsportgelände für Angebote der Jugendarbeit genutzt werden.

Öffnungszeiten

Freitag 15-19 Uhr Offener Kindertreff (ab 6 Jahren)
Samstag 15-19 Uhr Offener Jugendtreff (ab 10 Jahren)
In den Sommerferien:
Freitag & Samstag 15-20 Uhr

Ergebnisse

Auch der Treff in Gailbach war gut besucht. In den Oster-, Pfingst- und Sommerferien fanden Ferienprogramme und Ausflüge statt.

2.11 Stadtteiljugendtreffs

Ausflüge:

- 18.06. Airbase Hösbach
- 06.08. Europapark
- 13.08. Freibad Aschaffenburg
- 27.08. Schwarzlicht Minigolf Frankfurt
- 03.09. Heidelberg

Sportprogramm Schweinheim

Der Jugendtreff „Hockstraße“ in Schweinheim existiert seit Oktober 2006.

Der Offene Treff ist personell mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin des JUKUZ besetzt (**nähere Infos unter Punkt „Jugendtreff Hockstraße“**).

Seit Januar 2008 wird im Fitnessraum des Jugendtreffs ein Sportprogramm durchgeführt. Das Angebot wird von Übungsleiter:innen des JUKUZ betreut und von der Fachstelle koordiniert.

Öffnungszeiten

Das Sportprogramm im Stadtteil Schweinheim konnte erst ab Februar wieder stattfinden.

Montag	17 - 20 Uhr (Fitness für Jungs)
Dienstag	18 - 20 Uhr (Fitness für Mädchen)
Mittwoch	17 - 20 Uhr (Fitness für Jungs)
Donnerstag	18 - 20 Uhr (Fitness für Mädchen)
Freitag	17 - 20 Uhr (Fitness für Jungs)

Ergebnisse

Die Fitnessangebote wurden an 201 Öffnungstagen mit durchschnittlich 2,3 Besuchern pro Öffnungstag und insgesamt 462 Teilnehmer*innen (davon 348 männlich & 114 weiblich) durchgeführt.

Sportprogramm Damm

Der Jugendtreff „B4“ existiert seit Januar 2007. Im Januar 2010 wurde der Treff umgebaut und renoviert. Das BRK Aschaffenburg hat im April 2010 die Trägerschaft übernommen. Frau Andrea Haluschka ist Leitung des Hauses. Die Öffnungszeiten des offenen Treffs sind der Internetseite des BRKs Aschaffenburg <http://www.kvaschaffenburg.brk.de/b4> zu entnehmen. Seit der Eröffnung gibt es auch ein Sportprogramm, das von Übungsleiter:innen des JUKUZ betreut und von der Fachstelle koordiniert wird. Hierfür stehen räumlich ein Fitnessraum sowie ein großer Saal (nach Absprache) zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Das Sportprogramm konnte erst wieder ab 25.02. durchgeführt werden.

Freitags 17-19 Uhr

Ergebnisse

- Fitnessangebote wurden an 23 Öffnungstagen mit durchschnittlich 11 Besucher pro Öffnungstag und insgesamt 252 Teilnehmer*innen (davon 120 männlich & 132 weiblich) durchgeführt.
- Ein Sportangebot während der Sommerferien konnte in Kooperation des Jugendtreffs B4 erfolgreich durchgeführt werden.

Kletterraum im JUKUZ

Seit Oktober 2008 wird der Kletterraum im JUKUZ über die Fachstelle „Koordination Stadtteiljugendtreffs“ betreut.

Öffnungszeiten

Aufgrund der Renovierung und TÜV-Überprüfung konnte der Klettertreff erst am 13.09. wieder geöffnet werden.

Di, Mi

17-20 Uhr



Sonstige Tätigkeiten im Berichtsjahr

- 26.02. Repaircafe im Jugendtreff Nilkheim
- 09.04. Veranstaltung „Open-Door JUKUZ“
- 16.04. Veranstaltung „Open-Door JT Nilkheim“
- 14.05. Vollversammlung Stadtjugendring
- 21.05. Teilnahme Schulfest Gailbach
- 07.-09.06. Freizeit Höhle
- Oster-, Pfingst- und Sommerferienprogramme Stadtteile Gailbach & Nilkheim
- September: Fertigstellung Renovierung Kletterwand + TÜV-Abnahme
- 26.11. Orga Erste-Hilfe-Kurs
- 25.11. Veranstaltung „20 Jahre JTN741“
- 10.12. Orga Erste-Hilfe-Kurs

2.12 Werkstätten

Monika Blum
Erzieherin
25,5 Std.



Die Werkstatträume
Mal-, Töpfer- und Holzwerkstatt
sind ausgestattet mit vielfältigen Arbeitsgeräten, Werkzeugen und Materialien.
Das Nähangebot findet regelmäßig in den Räumen des Jugendhauses statt.
Die Raumgrößen sind ausgelegt für 4 bis zu 12 Personen.

Während der Schulwochen sind samstags immer mindestens zwei Werkstätten von 12-16 Uhr: Töpfer-, Mal-, Holz- und offenes Nähangebot offen für JEDEN, ohne Altersbegrenzung.

Jede/r kann vorbeikommen und ihr/sein eigenes Projekt durchführen, wozu Zuhause das Werkzeug, der Platz, die Ideen fehlen. Egal, ob Möbel aufgepeppt werden sollen, oder günstige Geschenke selbstgemacht werden, oder jemand gemeinsam mit dem eigenen Kind kreativ sein will.

Dazu gibt es immer auch ein Mitmachangebot wie Stempeln, Nähen, Arbeiten mit der Dekupiersäge, Sandstein bearbeiten und relativ neu auch Elektrolötarbeiten.

Im Mittelpunkt stehen hier der Austausch, die selbstständige Entscheidung, was man tun möchte und gegenseitige Hilfe.

2022 lief bis auf die anfänglichen Zugangsbeschränkungen wieder halbwegs normal. Es gab 37 offene Samstagsangebote in den Werkstätten mit gesamt 1 684 Besucher*innen. Das sind im Schnitt 45 pro Öffnungstermin. Die Besucher*innen kommen aus ganz unterschiedlichen sozialen Schichten und haben oft einen Migrationshintergrund.

Das Jahr wurde gesamt geprägt vom Krieg in der Ukraine. Durch unsere Kooperation mit „Wir für Aschaffenburg“ an den Samstagen waren von Anfang an ukrainische Frauen und Kinder bei uns in den Werkstätten.

Am 09.04. veranstaltete das JUKUZ ein großes Willkommensfest für ukrainische Geflüchtete mit einem vielseitigen Programm, an dem die Kreativwerkstatt massiv beteiligt war.

Zur Übersichtlichkeit von Angeboten für Geflüchtete Familien und Jugendliche wurde von mir eine Onlineseite erstellt, die über die Homepage und Verteilerlisten von Hilfsorganisationen zu erreichen war.

In den Osterferien wurden eine Kreativwoche, 3 Nähworkshops und ein Graffiti-Workshop angeboten.

Die Kreativwerkstatt unterstützt das Repaircafe Aschaffenburg organisatorisch.

Im JUKUZ fand das Repaircafe am 21.05. gleichzeitig mit dem Sperrmüllfest statt.

Hier konnte Sperrmüll gebracht werden und gleichzeitig konnte man wieder mitnehmen, was man brauchen kann.

Erweitert wurde das Angebot thematisch passend von Foodsharing und Kleidertausch.

Das Fest kommt sehr gut an und bedient das Nachhaltigkeitsthema auf eine sehr praktische und positive Weise.

Völlig neu gestartet ist seit April ein 14-tägiges Töpferangebot für Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren. Es sind im Schnitt 14 Jugendliche da, die sich sehr für das Handwerk begeistern.

Ein weiteres Highlight ist der Schmied, der in diesem Jahr im Februar und im November kommen konnte. Hier konnten Zauberstäbe geschmiedet werden und es ist bereits ein offener Geheimtipp für Familien.

Die Brentanoschule war mit drei Klassen in der Werkstatt, um für den Schulflur ein Fliesenmosaik zu töpfen. Eine Klasse der Fröbelschule gestaltete mit einer Drucktechnik eigene T-Shirts und eine weitere Klasse der Brentanoschule übte sich in Schattenbildern für die Klassenraumgestaltung.

Die Kreativwerkstatt beteiligte sich am Kinderkulturtag im Juli mit einem Näh- und einem Drechselangebot ab 10 Jahren.

Der große Jahresabschluss war der DIY Tag mit veganem Weihnachtsmarkt, der in Kooperation mit ProVeg Aschaffenburg organisiert wurde. Eine Großveranstaltung, die eine echte kreative, soziale, stimmungsvolle und nachhaltige Alternative zu anderen Weihnachtsmärkten bietet.

Desweiteren bin ich Vertreterin des JUKUZ im Agenda 21 Beirat. Dort teile ich mir mit dem SJR eine Stimme.

3. Telefon- und eMail-Liste

Leitung des JUKUZ

Jimmy Roth
leitung@jukuz.de
Tel. 313155
mobil 0171-8631797

Verwaltung im JUKUZ

Sabine Bauer
info@jukuz.de
Tel. 313130
Fax 219925

Hausverwaltung

Michael Krebs
technik@jukuz.de
Tel. 313135
mobil 0152-56609582

Jugend-Arbeitsberatung

Melanie Forgas
jugendarbeitsberatung@jukuz.de
Tel. 313146
mobil 0173-3247567

Mittagsbetreuung

Julian Laun / Sarah Blumentritt-Klöpinger
Mittagsbetreuung@jukuz.de
Tel. 313138

Jugendschutz

Katja Schweigert
jugendschutz@jukuz.de
Tel. 313140
mobil 0174/2026611

**Jugendtreff Hockstraße
Verleih / Spielebereich**

Christopher Hauck / Christina Müller
jugendtreff-hockstrasse@jukuz.de
verleih@jukuz.de
Tel. 5820514
mobil 0172-2697223
Fax 5820516

Jugendhaus

Anja Henninger
jugendhaus@jukuz.de
Tel. 313132
mobil: 0172-2677856

Sebastian Rüth
jugendhaus2@jukuz.de
Tel. 313132
mobil 0172-2671274

Stadtteiljugendtreffs

Sabine Rothenstein
stadtteiljugendtreffs@jukuz.de
Tel. 313145
mobil 0173-8856029

Mobile und Internationale Jugendarbeit

Andre Weinrich
mobil@jukuz.de
Tel. 313143
mobil 0175-2244499

Kinderkultur

Hille Blum
kinderkultur@jukuz.de
Tel. 313150
mobil: 0172-2658155

Werkstätten

Monika Blum
werkstaetten@jukuz.de
Tel. 313141
mobil 0172-2661993

Medienwerkstatt

Sinikka Oster / Christian Streinz
medienwerkstatt@jukuz.de
Tel. 313136
mobil 0172-2686692

Musikbüro

Steffen Gerlach
musikbuero@jukuz.de
Tel. 313137
mobil 0172-2672612

Kommunale Jugendarbeit

Stephan Schwind
jugendarbeit@jukuz.de
mobil 0173-8944409

Abenteuerspielplatz Buntberg

(nur in den Ferien)
Tel. 3713518
mobil 0172-2559575



JUKUZ

Stadt Aschaffenburg